

# Inhalt

<b>Einführung</b>	9
<b>I. Die Grundlage der Neuendettelsauer Mission: Löhes Missionstheologie</b>	<b>13</b>
<b>1. Missionarische Gemeindearbeit</b>	14
Brief Löhes an den Fürther Leseverein (6.11.1831)	14
Statuten des Lokal-Bibel-Vereins der Pfarrgemeinde Kirchenlamitz (1832)	14
<b>2. Löhes Missionsverständnis</b>	15
Drei Bücher von der Kirche (1845)	15
Innere Mission im allgemeinen (1850)	15
<b>3. Löhes Missionsaktivitäten</b>	15
Brief vom 29.7.1844 an Baron v. Wirsing	15
Brief vom 24.8.1844 an Baron v. Maltzan	18
Brief vom 19.9.1845 an Dr. Sihler	20
<b>4. Löhes Vision</b>	21
Mündliche Äußerung Löhes	21
Zum Schelwigschen Aufsatz (1852)	21
<b>II. Neuendettelsauer Mission in Nordamerika (1842-1925)</b>	<b>22</b>
<b>1. Innere Mission: „Nothelfer“ für die Auswanderer</b>	24
Instruktion der ersten beiden „Nothelfer“ (1842)	24
Beratung der „Nothelfer“: Löhes Brief vom Juli 1843 an Burger	25
Beratung der „Nothelfer“: Löhes Brief vom Juli 1843 an Ernst	26
<b>2. Äußere Mission: Indianermision</b>	28
Wilhelm Löhe, Die zwiefache, innere und äußere, Mission der evangelischen Kirche (1843)	28
Verknüpfung von innerer und äußerer Mission: Brief Löhes vom 15.2.1844	29
Die Dringlichkeit der Indianermision: Die Heidenmission in Nordamerika (1846)	29
Der erste Märtyrer der Neuendettelsauer Mission: Moritz Bräuninger (1860)	29
Die erste Taufe bei den Indianern (1863)	30
Die „Theodizeefrage der Mission“: Löhes Stellungnahme von 1866	30
<b>III. Neuendettelsauer Mission in Osteuropa (seit 1852)</b>	<b>31</b>
<b>1. Löhes Verbindungen nach Osteuropa</b>	33
Wilhelm Löhe, Von der Lebensregung in der lutherischen Kirche und für sie (1851)	33
Wilhelm Löhe, Aufruf an auswärtige Schwestern und Probeschwestern (5.9.1865)	33
<b>2. Die Ausbildung von Pastoren für die Ukrainische Evang.-luth. Bewegung in Neuendettelsau</b>	33
Friedrich Eppelein, Die Neuendettelsauer Missionsanstalt und die Ukrainische Evang.-luth. Bewegung (1932)	33
<b>IV. Neuendettelsauer Mission in Australien (seit 1860)</b>	<b>35</b>
<b>1. Innere Mission: Pastoren für die Auswanderer-Gemeinden</b>	37
Dringende Bitte um Pfarrer: Brief vom 16.7.1874 aus Südaustralien	37
Erneute Bitte um Pfarrer: Brief vom 21.4.1875 aus Südaustralien	39
Die langerwartete Antwort: Brief der Gesellschaft für innere Mission vom 15.10.1875	40
Abreise von Johann Stolz: Brief vom 21.10.1875 von Johannes Deinzer	42
<b>2. Äußere Mission: Mission unter den Aborigines</b>	42
Fortschritte und Rückschläge in der Missionsarbeit: Bericht von Carl Strehlow (1892)	42
Dringliche Bitte um finanzielle Unterstützung: Brief vom 21.8.1893 von Georg Schwarz	43

## V. Neuendettelsauer Mission in Neuguinea (seit 1886) . . . . . 45

<b>1. Johann Flierl und der Aufbruch zu neuen Ufern</b>	48
Ein neues Missionsgebiet: Brief vom Mai 1885 von Johann Flierl	48
Aufbruch nach Neuguinea: Brief vom 24.9.1885 von Johannes Deinzer	49
Unterstützung für Flierls Plan: Brief vom Sept./Okt. 1885 aus Australien	50
Empfehlungsschreiben für Flierl vom 8.11.1885	50
Ankunft in Finschhafen: Brief vom 15.7.1886 von Johann Flierl	51
Entscheidung für die Niederlassung in Simbang: Brief vom 6.9.1886 von Johann Flierl	51
Das Evangelium braucht Zeit: Bericht von Johann Flierl an Curt von Hagen (1897)	52
<b>2. Die erste Taufe am 20.8.1899 und ihre Folgen</b>	53
Die erste Taufe in Simbang (1899)	53
Der Beginn der Erschließung des Landesinneren: die Station Sattelberg (1892)	54
<b>3. Christian Keyßer – ein Weg zum Durchbruch</b>	55
Die Versammlung in Bäre (Nov. 1903)	55
Unterstützung für Keyßers Weg durch Karl Steck auf der Hauptkonferenz in Heldsbach (10.-20.1.1915)	56
Ein neues Ethos? Ein Kommentar zur ‚Ordnung‘ der Sattelberg-Gemeinde von 1913.	57
<b>4. Erfahrungen und Leistungen anderer Pionier-Missionare</b>	58
Konrad Vetter: Grundlegende Schwierigkeiten und kulturelle Unterschiede (1895)	58
Georg Bamler: Zehn Jahre Missionsarbeit auf Tami (1889-99)	59
Stephan Lehner: Erweckung in Deinzerhill (1914)	60
Die Ausbreitung des Evangeliums: Eine Wertung von Georg Pilhofer	60
<b>5. Verbindungen mit der Rheinischen Mission Neuguinea</b>	62
Die konflikthaften Konstellationen der Rheinischen Mission (1886-1932)	62
<b>6. Entwicklungen nach dem Ersten Weltkrieg</b>	63
Johann Flierls Kritik an der Arbeiteranwerbung (1918)	63
Leonhard Wagners Instruktion an Missionsgehilfen (1920)	64
Otto Theile aus Brisbane als Direktor der Lutheran Mission New Guinea (1922)	65
Die deutschen Missionare dürfen in Neuguinea bleiben (1925)	65
Das Verhältnis der australischen und amerikanischen Mission zur Rheinischen und Neuendettelsauer Mission (1925)	66
Übertragung des Eigentums der deutschen Missionen an einen Treuhänderrat (1926)	68
Protest Johann Flierls gegen den Amtsmissbrauch eines Regierungsvertreters (1927)	69
Einheimische Pastoren in Neuguinea: Matthias Lechners erster Pastorenkurs (1939).	69
<b>7. Missionarische Erschließung des Hochlands</b>	70
Kambaidam – eine erste Stationsgründung im Hochland (1931)	70
Der erste Erkundungsflug zum Hagengebirge (1933)	71
<b>8. Neue Wege nach dem Zweiten Weltkrieg</b>	73
Die Kirche nach dem Krieg: Bericht von 1945	73
Die Zerstörung des Krieges: Bericht vom 24.9.1945	73
Aufruf zum Frieden: Brief von Gapenuo Ngizaki an die Regierungen der Welt (1945/46)	74
Hoffnung auf ein Wiedersehen: Brief aus einem australischen Internierungslager (1946)	74
Neue Herausforderungen: Missionsbericht von John Kuder (1947)	75
Der Wiederaufbau: Jahresbericht von Adam Metzner (1948)	75
Schwierigkeiten des Wiederaufbaus: Antwortbrief aus Neuendettelsau (1949)	76
<b>9. Gründung der Kirche und ihr Weg zur Selbständigkeit</b>	76
Gründung der ELCONG: Die Kirchenordnung von 1956	76
Gründung des New Guinea Coordination Committee (1973)	77
Die ELC-PNG erklärt ihre Autonomie (1976)	78
Partnerkirchen in Gemeinsamkeit: Das Partners Forum (1998)	79

## VI. Mission in Ostafrika und darüber hinaus in Verbindung mit und durch die Neuendettelsauer Mission (seit 1886). . . . . 83

<b>1. Die Hersbrucker Mission und ihr Engagement in Ostafrika (ab 1886)</b>	86
Bedenken gegenüber einer bayerischen Mission in Ostafrika (1886)	86
Vertragliche Vereinbarung zwischen Hersbrucker Mission und Neuendettelsauer Missionsanstalt (1886)	87
<b>2. Die Gründung der ELCT und die Beziehung der bayerischen Landeskirche zur Südsynode Tansanias (ab 1962)</b>	88
Unterstützung der Südsynode Tansanias: Beschluss der bayerischen Landessynode (1962)	88
Verfassung der Evang.-Luth. Kirche in Tanzania (1963)	89
Vereinbarung zur Entsendung des ersten Missionars der ELKB nach Tanganjika (1964)	89
Die Missionars-Verordnung der Luth. Kirche von Süd-Tanganjika	90

<b>3. Die Arbeit des Missionswerks in Tansania (seit 1972)</b>	91
Verfassung des Lutheran Coordination Service (1974)	91
Vom Lutheran Coordinator Service (LCS 1973) zur Lutheran Mission Cooperation Tanzania (LMC 1997)	91
TUWWAMUTA – eine christlich-muslimische Kommission (1999)	93
Die HIV/AIDS-Endemie und die Kirchen in Tansania	94
EEPROM 2000 – Finanz- und Strukturreform in der ELCT	95
<b>4. Ausweitung der Beziehungen mit Kirchen in Afrika: Kenia (seit 1972)</b>	96
Gründung der Kenya Evangelical Lutheran Church (1989)	96
Gründung des Joint Mission Board for Kenya (1989)	96
Wahl der Kirchenleitung der KELC (1991)	97
Entstehung und Entwicklung der Kenya Evangelical Lutheran Church (KELC)	98
<b>5. Mosambik (seit 1987/98)</b>	99
Vorbereitung der Gründung einer lutherischen Kirche (1984)	99
Die Anfangsjahre der Evangelisch-Lutherische Kirche in Mosambik	102
<b>6. Kongo (seit 1977/82)</b>	104
Entstehung der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Kongo	104
Wahl des ersten leitenden Bischofs Daniel Kabamba Mukala (2003)	105
Offizielle Registrierung der ELCCo unter neuer Leitung (2003)	106
Joint Committee for Congo: Regelungen (2000)	107
<b>7. Liberia (seit 1975/98)</b>	110
Die Lutherische Kirche in Liberia in Zeiten des Bürgerkriegs	110
Die Friedensinitiative christlicher Frauen (2003)	111
Bitte um Fürsprache bei europäischen Regierungen (2003)	111
Brief der großen deutschen Kirchen an das Auswärtige Amt (2003)	112
Antwortbrief des Auswärtigen Amtes (2003)	113
<b>VII. Von der Diasporaarbeit in Brasilien (seit 1897) zur Kirchenpartnerschaft</b>	115
Der Beginn der Brasilienarbeit mit Otto Kuhr (1897)	118
Amts-Instruktion für Pastor Otto Kuhr als lutherischer Reiseprediger in Brasilien vom 31.10.1897	118
Partnerschaftsvertrag zwischen der IELCB und der ELKB (1980/1990/2000)	119
<b>VIII. Von der Missionsanstalt zum landeskirchlichen Missionswerk</b>	121
<b>1. Die „Gesellschaft für Innere und Äußere Mission“ – Vorbereitungsanstalt, Missionsanstalt und Missionsseminar</b>	123
Gründung der Gesellschaft für innere Mission: Brief Löhes vom 26.1.1850	123
Satzungen der Gesellschaft für innere Mission von 1850 und 1856	123
Neue Rollenverteilung: Vereinbarung zwischen Landeskirche und „Gesellschaft“ bei Gründung des MWB (1971)	125
Auflösung des Missions- und Diasporaseminars (1985)	125
Anfang und Ende des Missions- und Diasporaseminars: Ein Rückblick und eine Würdigung	126
<b>2. Die Gründung des „Missionswerks der Evang.-Luth. Kirche in Bayern“</b>	127
Stellungnahme von Landesbischof Hermann Dietzelbinger auf der Herbstsynode in Bayreuth 1971	127
Kirchengesetz über Weltmission und ökumenische Arbeit (1971)	128
Satzungen des MWB von 1972 und 1997	128
<b>3. Neue Horizonte: Neue Partnerschaften zwischen Kirchen</b>	130
Asiaten auf den Spuren Martin Luthers: Ostasienseminar 4.6.-31.7.1979	130
Perspektiven der Ostasienarbeit des Missionswerks: Grundsatzüberlegungen	131
Gemeinsam in Gottes Mission: Eine Erklärung der Partnerkonsultation 1998	137
Christsein weltweit: Grundlagenpapier des MWB (2002)	140
<b>Anhang: Mitarbeitende der Mission aus Neuendettelsau 1842-2002.</b>	147
Chronologische Gesamtliste	147
Alphabetische Gesamtliste	160
Liste nach Geburtsorten	173
Liste nach Arbeitsgebieten (Nordamerika – Osteuropa – Australien – Neuguinea/Papua-Neuguinea – Ostasien und Pazifik – Ostafrika: Tansania und Kenia – Weitere Länder in Afrika: Zaire/Kongo, Mosambik, Liberia – Brasilien)	182
<b>Register</b>	192